

K. Fischer und die Art ihrer beiden Bücher...

1) **Bud Spencer** © schrieb am 16.08.2001 um 15:35:50: Hallo. Ich weiß, theoretisch könnte das jetzt auch unter "Kommentare und Diskussionen zu bestimmten Folgen" fallen, doch bin ich der Meinung, es wäre mal interessant im Forum darüber zu diskutieren. "Wolfsgesicht" und "Roter Rächer" weisen meiner Meinung nach vom Grundprinzip her erhebliche Ähnlichkeiten auf um nicht zu sagen, dass das Grundprinzip identisch ist. Auch wenn es doch zwei verschiedene Verbrechen sind, will sich beides mal jemand an jemand rächen und kündigt das vorher an, das einmal mit Briefen, das andere mal mit Telefonanrufen und diverse anderen Material. Außerdem hat sie in "Rächer" die zweite Chance verpasst, in der sich in der Serie ein ehemaliger Gegner sich an den drei ??? bewusst rächen will. Das soll jetzt kein Kritikforum gegen Frau Fischer werden, aber ein Forum zu dem man sich zu Fischers Werken äußern kann, ich finde man müsste insgesamt einen dritten Band von ihr abwarten.

2) **Jim** (javajim@gmx.net) schrieb am 16.08.2001 um 16:11:23: Ich finde beide Bücher von K. Fischer ganz großartig und freue mich auf das Dritte. Ich glaube, ich mag beide Folgen lieber als irgend eine von Marx. Sicher funktionieren sie nach ähnlichem Prinzip, aber WIE sie gemacht sind, wie dieses Prinzip funktioniert, finde ich besonders bei Wolfsgesicht (tolles Buch!!) schon sehr schlau.

3) **nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 16.08.2001 um 18:33:22: Jeder Autor hat seinen eigenen Stil: Bei Katharina Fischer gefällt mir ihre Art die Fälle aufzubauen. Gut man könnte einwenden, dass die Geschichten zu kompliziert sein könnten für die jüngeren, aber insgesamt finde ich Wolfsgesicht und roter Rächer sind sehr gute Geschichten geworden. Für mich gehört sie zu den besseren Autoren des derzeitigen Teams. meine Rangfolge nenne ich aber nicht.

4) **Umeck** (Umeck@gmx.de) schrieb am 16.08.2001 um 18:42:15: Mir haben auch beide Folgen sehr gut gefallen. Und mir ist die Ähnlichkeit der beiden Fälle gar nicht aufgefallen. Das spricht entweder dafür das die Ähnlichkeit den beiden Büchern nicht geschadet hat oder aber ich bin ein unaufmerksamer Leser!

5) **Bud Spencer** © schrieb am 17.08.2001 um 10:03:49: Das mit der Ähnlichkeit war ja auch kein direkter Vorwurf, mich hat es nur gewundert als ich Wolfsgesicht gelesen hatte und mir dazu die Entstehungsgeschichte auf dieser Seite durchlas, die sie ja selbst verfasst hat, mit dem Trick des falschen Schlüsse ziehen und dann schreibt sie überraschenderweise die selbe Folge in grün oder besser in rot. Sie sind zwar inhaltlich bei weitem nicht identisch, aber es ist der selbe Aufbau. Würde noch ein weiteres Buch mit dem Prinzip folgen würde ich ihr mangelnde Flexibilität und Ideenlosigkeit vorwerfen.

6) **Melody** schrieb am 17.08.2001 um 14:48:38: Also mich haben die beiden Bücher von K. Fischer vor allem an Spur des Raben von A. Marx erinnert: Ein Verbrecher mit Tiernamen Wolfsgesicht begeht einen Diebstahl nach dem anderen und hinterlässt vor jedem weiteren Diebstahl eine verschlüsselte Botschaft bei den drei Detektiven, um

beim letzten großen Diebstahl diese dann auf eine falsche Fährte zu locken. Das soll keine Kritik sein, nur sind mir diese parallelen beim ersten Lesen sofort aufgefallen.

7) **BillyTowne** © (kari_kolumna@yahoo.de) schrieb am 17.08.2001 um 23:12:48: Was die Raetsel betrifft, so gefallen mir die Folgen eigentlich sehr gut. Sie sind nicht total einfach, aber dennoch gut nachzuvollziehen und da stoert es mich wenig, wenn beide Buecher eine aehnliche Struktur aufweisen. Robert Arthur selber verwendete gerne wiederkehrende Motive und die raetsel waren sich bei ihm immer recht aehnlich. Was mich bei Frau Fisher stroert, ist, dass sie die drei ??? juenger macht als sie sind. Mit juenger meine ich nicht das tatsaechliche Alter, sondern die Reife der Jungen. Waren sie in den Klassikern noch sehr Jung und dafuer sehr gewissenhaft und oft erwachsen in ihren Handlungen, so waren sie bei den Crimebusters eher "hip" und extrem jugendlich. Bei Frau Fischer wirken sie eher unsicher, sehr sensibel und manchmal hat man das Gefuehl, dass sie eigentlich lieber drei Maedchen in den Rollen haette. Mein Vorschlag: Ein Spinn Off mit Lys, Kelly und Liz als die drei !!! Frau Fischer wird die Herausforderung mit Bravour meistern...

8) **Dr Woolley** (chlodwigl@gmx.de) schrieb am 19.08.2001 um 10:51:50: Besonders "Wolfsgesicht" finde ich zwar sehr gelungen (nicht nur Handlung, sondern auch Schreibweise, Schauplaetze etc.) und den Roten Rächer auch recht gut, dennoch muss ich Melody zustimmen: Beide Fischer-Bücher erinnern ein wenig an Die Spur des Rabens. Trotzdem zähle ich sie zu den besseren deutschen Schreibern.

9) **Don Dellasandro** schrieb am 19.08.2001 um 11:50:38: Wolfsgesicht hat mir sehr gut gefallen. Vom Roten Rächer kann ich das allerdings nicht behaupten. Den würde ich zu den eher schwächeren Fällen zählen.

10) **Titus** © (Titus.Jonas@rocky-beach.com) schrieb am 22.08.2001 um 09:55:08: Kann es sein, dass Katharina Fischer im Vergleich zu den anderen Autoren etwas besser bei den Fans wegkommt. Ich stelle mir gerade vor, wenn einer der anderen Autoren eine etwas veränderte Kopie eines seiner anderer Werke geschrieben hätte, was hier losgewesen wäre. (Man denke nur mal an die für mich vollkommen haltlosen Plagiatsvorwürfe Insektenstachel-Ameisenmensch). Der rote Rächer ist für sich gesehen ein gutes Buch, aber in Hinblick auf Wolfsgesicht doch eher etwas kritischer zu sehen. Aber auf alle Fälle freue ich mich - wie die meisten hier - auf einen drittes Buch von Frau Fischer.

11) **BillyTowne** © schrieb am 22.08.2001 um 16:28:43: Manchmal habe ich das Gefühl, dass die Fischer-Bände eher wie die Drei ??? Kids Serie hingenommen werden. Manche lesen sie, die meisten finden sie ok oder sogar gut, aber keiner vergleicht sie mit der Standardserie. Sie stehen irgendwie außerhalb und deshalb wird auch nicht so über sie hergezogen. Eigentlich bin ich sowieso der Meinung, dass Frau Fischer als zweite KIDS Autorin arbeiten sollte. Ihre Figuren eignen sich gut für jüngere Leser.

12) **Fragezeichen** © (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 22.08.2001 um 18:12:48: @Titus: Ja, aber wenn, dann hat Frau Fischer nur bei sich selbst geklaut, während Minninger ja vorgeworfen wird, bei jemand anderen geklaut zu haben (wer schrieb doch gleich "Ameisenmensch"?)

13) **Melody** schrieb am 22.08.2001 um 22:36:20: Man könnte aber auch sagen K. Fischer hat von "Spur des Raben" von André Marx geklaut!

14) **Bud Spencer** © schrieb am 23.08.2001 um 14:11:42: Ich finde, wenn schon "klauen" oder "kopieren" dann ist es kein Dolch besser bei sich selbst Hand anzulegen als bei anderen. Natürlich muss man sich überlegen, was man wie einstufen sollte, ohne gleich jemanden verurteilen zu wollen. Das mit der Kinderserienart von Frau Fischer kann ich überhaupt nicht nachvollziehen. Wenn ich mir "Wolfsgesicht" durchlese oder anhöre, kann ich keinen Unterschied zu anderen Autoren erkennen, eher das Gegenteil, sie hat einen "Psycho"-Täter geschaffen, ein um einiges komplizierteres Motiv und überhaupt kann ich da nichts erkennen, was auch nur im allergeringsten Ähnlichkeit hat mit den ???-KIDS. Und für mich stehen die Fischer-Bücher keineswegs außerhalb der anderen 90.